

Anspiel zu Apg. 9,1-19

Markus und Rahel laufen geschäftig umher. Sie holen Stühle und stellen einen Halbkreis.

M: *(betrachtet den Halbkreis)* So ich glaub das reicht für heute. Mehr Leute kommen bestimmt nicht.

R: Meinst du? Das wäre aber schade. In letzter Zeit sind doch immer wieder Neue in unseren Hauskreis gekommen, Leute, die Jesus noch nicht so gut kennen. Manchmal war unser Wohnzimmer fast zu klein.

M: *(seufzt)* Ach ja, das war einmal. Jetzt brechen andere Zeiten an. Wir müssen in Zukunft sehr vorsichtig sein, wen wir einladen in den Hauskreis. Es könnte ja auch ein Spitzel sein. Ich mach lieber noch die Fensterläden dicht, damit man uns auf der Straße draußen nicht hört. *(schließt die Fensterläden)*

R: Aber Markus, dürfen wir jetzt nicht mehr über unseren Glauben an Jesus sprechen? Was wird aus den Freiversammlungen auf dem Markt? So viele Leute haben noch nie etwas von Jesus gehört? Sie sollen doch auch erfahren, dass er für unsere Schuld gestorben ist und uns mit Gott versöhnt. Ich könnte mir ein Leben ohne Jesus gar nicht mehr vorstellen. Es ist einfach nur gut, ihn zum Freund zu haben..... *(denkt kurz nach)* Nein, Markus, wir dürfen nicht schweigen.

M: Du hast recht, Rahel, wir dürfen nicht schweigen. Aber mit den Freiversammlungen ist es wohl in nächster Zeit auch vorbei. Wir müssen andere Wege finden, von Jesus weiterzuerzählen, es muss heimlich geschehen.

R: Ob wir wohl noch singen können? Das tu ich doch so gern. Da werd ich oft ganz froh dabei....und Joel spielt immer so schön Gitarre....

M: Wo denkst du denn hin? Das hört man doch draußen, da finden sie uns ja gleich...

R: Ach Markus, nun hat uns die Christenverfolgung auch hier in Damaskus eingeholt. Dieser Saulus von Tarsus hat einen rasenden Hass auf alle, die an Jesus glauben. Mir wird ganz Angst, wenn ich an die Berichte aus Jerusalem denke. Mit roher Gewalt werden Hauskreise aufgelöst, Christen gefangengenommen, gefoltert, eingesperrt und sogar gesteinigt. Seit drei Tagen ist Saulus nun schon in Damaskus. Hast du schon was gehört....?

M: Bisher scheint noch alles ruhig zu sein.....

(es klopft, R. öffnet, Joel schlüpft schaut noch mal zurück u. schlüpft dann schnell rein, bringt Gitarre mit)

R: Shalom Joel, herzlich willkommen, du bist der erste heute.

J: Shalom, Rahel. Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis alle da sind. Es soll ja nicht auffallen, dass hier eine Versammlung stattfindet.

R: Deine Gitarre kannst du in Zukunft zuhause lassen, Markus sagt, singen ist viel zu gefährlich....

J: *(blickt auf seine Gitarre)* Daran hab ich noch gar nicht gedacht.

(es klopft wieder, Markus öffnet, zwei Männer treten ein)

M: *(umarmt Hananias)* Sei mir gegrüßt Hananias

H: Shalom, Markus!

M: Wie ich sehe, hast du jemand neues mitgebracht.

H: Ein Bruder im Herrn!

M: *(umarmt 2. Mann)* Herzlich Willkommen in unserem Hause

S: Shalom,

M: Mein Name ist Markus

S: Ich bin Saulus

S: Ich bin Saulus.

M. *(schreckt zurück,..fragend)* Saulus,..*(blickt zu Hananias)* Ein Bruder im Herrn?
(entspannt sich)

Du musst ein anderer Saulus sein, entschuldige bitte, wir sind ein bisschen durcheinander, wegen Saulus von Tarsus, du weißt schon, der Christenverfolger. Er soll seit drei Tagen hier in Damaskus sein.

S: Ich bin Saulus von Tarsus. Bis vor drei Tagen war ich Christenverfolger. Doch dann ist mir der Herr begegnet, Jesus selbst ist mir erschienen, als ich auf dem Weg war hierher nach Damaskus. Nun glaube auch ich, dass er auferstanden ist und lebt. Er ist jetzt mein Herr. Ich möchte gerne als Bruder im Herrn heute abend bei euch sein.

R. Preist den Herrn! Das ist ja wunderbar! Ich kann es kaum fassen. Setzt euch doch! Joel pack deine Gitarre aus. Jetzt können wir wieder singen! Und wir haben auch allen Grund Gott zu loben und zu danken. Er hat unsere Gebete erhört! Über Bitten und Verstehen! Welch ein Freund ist unser Jesus, o wie hoch ist er erhöht...
Das Lied passt doch jetzt

Zum Publikum gewandt: Kommt, singt alle mit!

(Ingrid Mailänder)